



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Oberförster Urs Braschler geht in Pension

Per Ende Jahr tritt Urs Braschler in den wohlverdienten Ruhestand. Er wurde 1987 vom Landrat gewählt und amtierte fast 28 Jahre als Oberförster.

Urs Braschler trat seine Funktion in einer Zeit an, in der die Debatte um das Waldsterben die Politik prägte und in der wichtige Weichen für Umweltschutzanliegen gestellt wurden. In den Folgejahren beschäftigten ihn primär Natur- und Waldschadensereignisse. Grosse Auswirkungen auf den Nidwaldner Wald hatten die Westwindstürme Vivian im Februar 1990 und später vor allem der Orkan Lothar im Dezember 1999. Im gleichen Jahr ereignete sich eine Rutschung im Ischenwald oberhalb von Beckenried, welche die Kantonsstrasse nach Emmetten und das Lehnenviadukt der Autobahn gefährdete. Auch bei der Schadensbewältigung nach dem Hochwasserereignis im August 2005 stand Urs Braschler im Einsatz. Im Bereich der modernen Naturgefahrenprävention in der Schweiz gehört er zu den Pionieren. Es ist mitunter sein Verdienst, dass die Naturgefahren heute umfassend angegangen werden.

Mit grossem Engagement setzte sich Urs Braschler für die Walderhaltung und die Waldbewirtschaftung ein. Die Wiederbewaldungen nach den Schadensereignissen sind erfolgreich verlaufen und so kann der Nidwaldner Wald den vielfältigen Nutzungsansprüchen gerecht werden. Die Schutzwälder, welche knapp 60 Prozent des Nidwaldner Waldes ausmachen, erfüllen ihre Funktion, zehn Waldreservate leisten einen Beitrag an die Biodiversität und mit einer Jahresnutzung von durchschnittlich 25'000 m³ Holz trägt der Wald zur Sicherstellung der regionalen Rohstoff- und Energieversorgung bei.

Neuer Kantonsoberförster wurde ernannt

Urs Braschler hat das ehemalige Oberforstamt und heutige Amt für Wald und Energie des Kantons Nidwalden während knapp drei Jahrzehnten mit viel Umsicht und Fachwissen geleitet. Für seine wertvolle, engagierte und umsichtige Tätigkeit im Dienste des Kantons Nidwalden gilt ihm der besondere Dank.

Im August hat der Regierungsrat den Oberförster-Stellvertreter Rudolf Günter (57), diplomierter Forstingenieur ETH, zum neuen Kantonsoberförster ernannt. Mit der Ernennung von Rudolf Günter soll die Kontinuität im Amt für Wald und Energie des Kantons Nidwalden sichergestellt bleiben.

RÜCKFRAGEN

Ueli Amstad, Landwirtschafts- und Umweltdirektor, Telefon 041 618 40 00, erreichbar am 3. Dezember 2015 zwischen 16.30 und 17 Uhr.

Stans, 3. Dezember 2015